40 Jahre Renault Fuego – Unterschätzt

In der weit über 100-jährigen Geschichte des Automobils gab es zahlreiche Modelle, die auf dem Markt (weit) unter ihren erwarteten Möglichkeiten blieben. Die Gründe dafür sind vielfältig, wie z.B. eine falsche Positionierung beim Preis, vertriebliche Fehler bei der Ansprache der Zielgruppe(n), fehlendes Image oder technische Probleme. Aus meiner Sicht wurde auch der attraktiv gestylte und von 1980 bis 1986 gebaute Renault Fuego unter Wert gehandelt. Gerade im Vergleich zu den deutschen Wettbewerbern wie dem Ford Capri, Opel Manta oder VW Scirocco, die teils schon erheblich länger auf dem Markt waren und optisch keineswegs so spektakulär wie der Franzose vorfuhren. Dieses Jahr feiert der jung gebliebene Renault Fuego bereits sein 40. Jubiläum.

Auch wenn sich die Zahl von 256.257 produzierten Fuego absolut sehen lassen kann – in Deutschland hatte das Sportcoupé einen schweren Stand. Daran ändert auch die 1980 verliehene, renommierte Auszeichnung „Goldenes Lenkrad“ nichts. Dabei konnte das Gesamtpaket des 4,36 Meter langen Fuego überzeugen: Mit einem cW-Wert von 0,34 gehörte der Gallier zu den aerodynamischsten Modellen seiner Zeit. Pluspunkte sammelte auch das charakteristische Design mit vollständigem Verzicht auf Chrom, betonter Keilform und komplett verglaster Heckklappe. Letztere steigerte zudem die Ladefreundlichkeit des immerhin 338 bzw. 781 Liter (mit umgeklappten Rücksitzen) fassenden variablen Gepäckabteils. Fazit: Eine gelungene Mischung aus Praxistauglichkeit und Sportlichkeit.

➔ Vielleicht war es gerade dieser Mix aus Alltagstauglichkeit und sportlichen Genen, mit denen sich der Fuego auf dem deutschen Markt selbst ausbremste? Waren doch Capri, Manta und Scirocco deutlicher auf sportlich getrimmt. Wobei das 132 PS starke Top-Modell Fuego Turbo sogar als französische Alternative zum teuren Porsche 924 betrachtet werden konnte. Optische Parallelen bis hin zur üppig verglasten Heckscheibe sind unverkennbar. Fehlte dem Fuego am Ende vielleicht sogar ein unverwechselbarer, eigenständiger Auftritt? Mittlerweile unwichtig, denn das Sportcoupé hat sich auf deutschen Straßen sehr rar gemacht. Leider, denn ich freue mich auch heute noch, wenn ich den wohlgeformten Renault Fuego sehe!

Bildquelle: Renault